

Protokollauszug

aus der
15. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen,
Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes
vom 11.08.2020

öffentlich

Top 6.1 Information - B-Plan 36-2 Leipziger Str. / Brauhausberg, 1. Änderung - Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag mit SWP

Herr Goetzmann (Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung) informiert, dass die aktuelle Beschlussvorlage auf den Aufstellungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 03.05.2019 zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 36-2 „Leipziger Straße / Brauhausberg“ im Teilbereich „Am Brauhausberg / Am Havelblick“ (DS 19/SVV/0299) beruht. Der Oberbürgermeister ist mit diesem Beschluss beauftragt worden, die Umbaumaßnahmen der Platzsituation unterhalb des „Minsk“ mit der Hasso-Plattner-Stiftung so zu präzisieren, dass eine hohe Aufenthaltsqualität entsteht, die sich an der früheren Gestaltung des Brauhausberges orientiert. Die Maßnahme soll im Rahmen der Umbauarbeiten Leipziger Straße / Brauhausberg realisiert und ausfinanziert werden. In den Abstimmungen mit der Hasso-Plattner-Stiftung und der Stadtwerke GmbH wurde eine Gesamtplanung zur Umgestaltung der Flächen beiderseits der Max-Planck-Straße entwickelt. Ziel ist die Schaffung eines zusammenhängenden öffentlichen Raums mit städtebaulicher Individualität in Analogie an die Freiflächengestaltung der 1970er Jahre.

Das Planverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 36-2 ist nahezu abgeschlossen; der Satzungs- und Abwägungsbeschluss ist Gegenstand einer gesonderten Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung am 19.08.2020.

Die aktuelle Beschlussvorlage, die den Stadtverordneten zur Sitzung am 19.08.2020 vorliegt, hat die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zum städtebaulichen Vertrag mit der Stadtwerke Potsdam GmbH zum Gegenstand.

Die Verwaltung empfiehlt, diesem städtebaulichen Vertrag bereits direkt zu beschließen, um den erforderlichen Umbau der Max-Planck-Straße auf der Grundlage des Erschließungsvertrags zügig zu ermöglichen.

Die Präsentation wird den Ausschussmitgliedern als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung gestellt.